

Kigali-Erklärung über vernachlässigte Tropenkrankheiten

Verpflichtung zur Ausrottung vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTD)

Bei der Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTDs) – einer Gruppe von 20 Krankheiten, die Betroffene entkräften, entstellen und tödlich sind – wurden bereits unglaubliche Fortschritte erzielt. Dreiundvierzig Länder haben mindestens eine NTD eliminiert, 600 Millionen Menschen benötigen keine NTD-Behandlung mehr, und die Zahl der Fälle einiger dieser Krankheiten, die die Menschheit seit Jahrhunderten plagten, wie die Schlafkrankheit und die Guineawurm-Krankheit, ist so niedrig wie nie zuvor. Das beweist, dass die Ausrottung von NTDs¹ möglich ist.

Diesem Erfolg liegen viele Faktoren zugrunde, zwei Faktoren sind jedoch besonders wichtig, wenn der Fortschritt von Dauer sein soll.

Der erste ist die Eigenverantwortung von Ländern. Hätten die Länder sich die internationalen Ziele nicht zu eigen gemacht, sie nicht in nationale Strategien umgesetzt und diese nicht verwirklicht, wäre kein Fortschritt möglich gewesen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Länder bei der Bekämpfung von NTDs auch weiterhin eine führende Rolle spielen und Verantwortung übernehmen, wenn wir auch künftig greifbare Ergebnisse in großem Umfang erzielen wollen.

Der zweite Faktor sind Partnerschaften. Die Bewegung zur Bekämpfung von NTDs wurde durch Partnerschaften und die Kooperation verschiedenster Akteure bestimmt. Dazu gehört die weltweit größte öffentlich-private Partnerschaft. 2012 sind Partner aus der Industrie, Geberländer, wohlthätige Privatpersonen, Forschungseinrichtungen und Organisationen der Zivilgesellschaft zusammengekommen, um die London Declaration zu NTDs² zu unterstützen und die Umsetzung der ersten NTD-Roadmap der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu fördern³. Diese Partnerschaft muss fortgeführt und ausgebaut werden, wobei die betroffenen Länder und Gemeinschaften im Mittelpunkt stehen müssen. Nur durch koordiniertes und gemeinsames Handeln, bei dem jeder Partner seinen Teil beiträgt, können wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) erreichen und die Zielvorgaben der NTD-Roadmap der WHO für 2030 verwirklichen, zu denen die Ausrottung von zwei Krankheiten (Guineawurm-Krankheit und Frambösie) und die Eliminierung mindestens einer NTD in 100 Ländern gehören.

Die Bemühungen zur Bekämpfung von NTDs sind eine Erfolgsgeschichte im Bereich der globalen Gesundheit, doch es bleibt noch viel zu tun, bevor die Welt frei von NTDs ist⁴ – aktuell müssen über 1,7 Milliarden Menschen jährlich aufgrund von NTDs behandelt werden.

COVID-19 hatte zudem überall auf der Welt Auswirkungen auf elementare Gesundheitsdienstleistungen, wobei die NTD-Programme besonders stark beeinträchtigt wurden. COVID-19 hat auch gezeigt, wie wichtig es ist, in starke Systeme der medizinischen Grundversorgung zu investieren, die in der Lage sind, auf endemische Krankheiten wie NTDs zu reagieren, die Welt aber auch widerstandsfähiger gegenüber Pandemien machen.

Um zu verhindern, dass COVID-19, künftige Pandemien und die Auswirkungen des Klimawandels jahrelange Fortschritte zunichtemachen und Millionen von Kindern vermeidbaren Krankheiten aussetzen, ist konzertiertes Handeln notwendig. Wir haben jetzt die riesige Chance,

¹ Mit „Ausrottung von NTDs“ meinen wir deren Kontrolle, Eliminierung oder Ausmerzung, wie in der NTD-Roadmap 2030 der WHO dargestellt.

² Die London Declaration zu NTDs: <https://unitingtocombatntds.org/resource-hub/who-resources/london-declaration-neglected-tropical-diseases/>

³ WHO NTD-Roadmap 2012–2020: https://www.who.int/neglected_diseases/NTD_RoadMap_2012_Fullversion.pdf

⁴ Mit „Ausrottung von NTDs“ meinen wir deren Kontrolle, Eliminierung oder Ausmerzung, wie in der NTD-Roadmap 2030 der WHO dargestellt.

Vertraulich

das Leben der von NTDs betroffenen Menschen zu verändern, die oft in einem Kreislauf extremer Armut gefangen sind, weil sie nicht zur Schule gehen oder eine Erwerbstätigkeit ausüben können. Diese Krankheiten sind vermeidbar oder behandelbar. Es liegt also in unserer Macht, NTDs auszurotten.

Aus diesem Grund verpflichten wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, uns alle, auf globaler, regionaler, nationaler, kommunaler und partnerschaftlicher Ebene unseren individuellen Beitrag zu leisten, um sicherzustellen, dass NTDs bis 2030 ausgerottet, eliminiert oder eingedämmt werden.

Vertraulich

Kigali-Erklärung über vernachlässigte Tropenkrankheiten

Aufbauend auf den Fortschritten der Londoner Erklärung (London Declaration) über vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs) und indem wir den einzelnen Menschen und die Gemeinschaften in den Mittelpunkt der Maßnahmen zur Bekämpfung von NTDs stellen, kommen wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, zusammen, um uns zur Ausrottung von NTDs zu verpflichten⁵.

Wir erkennen an, dass NTDs Krankheiten der Armut und Ungleichheit sind. Durch die Bekämpfung von NTDs werden wir die Armut verringern, Ungleichheit bekämpfen, die Gesundheitssysteme stärken, das Humankapital erhöhen und widerstandsfähige Gemeinschaften aufbauen und so einer Verwirklichung der universellen Gesundheitsversorgung und der SDGs näherkommen. Diese Erklärung ist für die 1,7 Milliarden Menschen gedacht, die nach wie vor an NTDs leiden, und soll ihnen nutzen.

Wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, verpflichten uns, die Zielvorgaben von SDG 3 zu den NTDs zu erreichen und die NTD-Roadmap der WHO für 2030 umzusetzen: *Ending the neglect to attain the Sustainable Development Goals: a road map for neglected tropical diseases 2021–2030*⁶.

Wir haben uns gemeinsam dem Do-No-Harm-Grundsatz verschrieben und werden unsere Verpflichtungen und Beiträge, wie sie in dieser Erklärung dargelegt sind, erfüllen, indem wir:

- sicherstellen, dass die von NTDs betroffenen Menschen – insbesondere Frauen und Mädchen, Menschen mit Behinderungen sowie Minderheiten und unterrepräsentierte Gruppen – im Mittelpunkt von NTD-Programmen und Entscheidungsprozessen stehen.
- zu Vorreitern und Botschaftern für die Bekämpfung von NTDs werden, indem wir die Anerkennung und Relevanz von NTDs auf lokaler, nationaler, regionaler und globaler Ebene erhöhen und sicherstellen, dass NTDs auf höchster Ebene Priorität haben.
- einen sektorübergreifenden und multidisziplinären Ansatz zur Bekämpfung von NTDs verfolgen, einschließlich One Health, der die Wechselwirkungen zwischen der Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt berücksichtigt und die Auswirkungen des Klimawandels auf NTDs abmildert.
- die Bereitstellung von Dienstleistungen, die einen gleichberechtigten Zugang zu Prävention, Diagnose, Behandlung und Morbiditätsmanagement von NTDs ermöglichen, verbessern.
- inländische Ressourcen erschließen, einschließlich einer Stärkung der Infrastruktur des öffentlichen Gesundheitswesens zur Erbringung wirksamer NTD-Dienstleistungen, ergänzt durch externe Ressourcen.
- nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten identifizieren und den verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen gewährleisten, um die Wirkung und das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu maximieren.
- koordiniert und integriert vorgehen, verwurzelt in der medizinischen Grundversorgung und eingebettet in resiliente nationale Systeme, die den betroffenen Gemeinschaften dienen.
- in Forschung und Innovation bei neuen Arzneimitteln und Diagnostika investieren, und zwar für die Bereiche, die in der NTD-Roadmap 2030 der WHO als vorrangig eingestuft sind, und gegebenenfalls den Technologietransfer und die Finanzierung erleichtern, um eine nachhaltige Versorgung mit NTD-Gütern zu gewährleisten.
- die Erfassung und Verwendung von Daten verbessern, um die Programme zu leiten, ihre Wirksamkeit zu steigern und den Fortschritt zu beschleunigen.

⁵ Mit „Ausrottung von NTDs“ meinen wir deren Kontrolle, Eliminierung oder Ausmerzung, wie in der NTD-Roadmap 2030 der WHO dargestellt.

⁶ WHO 2030 NTD-Roadmap und Begleitdokumente: <https://www.who.int/publications/i/item/9789240010352>

Vertraulich

- die bei der Erfüllung der in dieser Erklärung verankerten Verpflichtungen und Beiträge erzielten Fortschritte transparent überwachen und darüber berichten, uns gegenseitig zur Verantwortung ziehen und gleichzeitig die nationale Eigenverantwortung für die NTD-Programme der einzelnen Länder fördern.

Wenn wir kooperieren, Ansätze verfolgen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen, und sektorübergreifend arbeiten, können wir die NTD-Zielvorgaben der SDGs und der NTD-Roadmap 2030 der WHO erreichen und halten. Wir können zwei Krankheiten ausrotten, mindestens eine Krankheit in 100 Ländern eliminieren und die Zahl der Menschen, die wegen NTDs behandelt werden müssen, um 90 % senken. Diese Verpflichtungen werden dazu beitragen, Leiden zu lindern, die gesundheitsbedingten Ursachen von Armut zu verringern, Behinderungen und Stigmatisierung abzubauen sowie das psychische Wohlbefinden und die Inklusion in der Gesellschaft zu verbessern.

Verpflichtungen und Beiträge der Akteure

Um die in dieser Erklärung festgelegten Ziele zu erreichen, ist es erforderlich, dass alle Interessengruppen zusammenarbeiten und ihren Verpflichtungen nachkommen. Jeder einzelne Akteur leistet einen einzigartigen und maßgeblichen Beitrag. Zusammengenommen ergeben sie den Fortschritt, der erzielt wird.

Als nationale Regierungen

Wir verpflichten uns, politische Führung und Eigenverantwortung des jeweiligen Landes zu demonstrieren, indem wir:

- NTD-Dienstleistungen und -Maßnahmen in unsere nationalen Gesundheitssysteme einbetten.
- sicherstellen, dass Programme zu Prävention, Diagnose und Behandlung von NTDs in den nationalen Strategieplänen der Gesundheitsministerien und verwandter Ministerien (wie Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Bekämpfung von Krankheitserregern, Wasser und sanitäre Versorgung, Geschlechter- und Familienangelegenheiten sowie Umwelt) im Sinne eines One-Health-Ansatzes prioritär behandelt, mit ausreichenden Mitteln ausgestattet und vollständig integriert werden.
- ausreichende finanzielle Mittelzuweisungen vornehmen und Verpflichtungen für NTD-Maßnahmen eingehen.
- die Wirkung von gespendeten NTD-Arzneimitteln von Industriepartnern maximieren, indem wir sicherstellen, dass die für die Bereitstellung dieser Arzneimittel erforderlichen Ressourcen verfügbar sind.
- die Seuchenüberwachung, die Kartierung von Krankheiten und die Verfahren zur Datenerfassung und -nutzung verbessern – unter anderem durch verbesserte Digitalisierung –, um NTD-Dienstleistungen gezielter einzusetzen und bereitzustellen.
- Zugangshindernisse wie Zölle und Abfertigungsgebühren für gespendete NTD-Medikamente beseitigen, um sicherzustellen, dass diese rechtzeitig an gefährdete Gemeinschaften verteilt werden können.
- eine nationale Gesundheitspolitik zur Prävention und Behandlung von NTDs entwickeln.
- sicherstellen, dass Gesundheitsmanagement-Informationssysteme zur Verwaltung von NTD-Daten und zur Erstellung von Finanz- und Programmberichten zu den wichtigsten nationalen Leistungsindikatoren für NTD-Programme vorhanden sind.
- über nationale NTD-Fortschritte im Rahmen des Follow-up- und Überprüfungsmechanismus für die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung berichten⁷.
- vom Erhalt großer Arzneimittelspenden zur Bereitstellung erschwinglicher unentbehrlicher Diagnostika und Arzneimittel in unseren Gesundheitssystemen übergehen – angefangen bei den Bedürftigsten und unter Verwendung einheimischer Ressourcen in Kooperation mit dem Privatsektor. (Damit dies nachhaltig gelingen kann, ist es erforderlich, diese Spenden kurzfristig auch weiterhin zu erhalten und mittel- bis langfristig schrittweise auf Diagnostika und Arzneimittel umzustellen, die im Land selbst beschafft und vom jeweiligen Land selbst finanziert werden.)

⁷ <https://sdgs.un.org/2030agenda>

Vertraulich

Als Parlamentarier

Wir verpflichten uns dazu,

- die uns zur Verfügung stehenden politischen Mittel zu nutzen, um das Bewusstsein für die menschlichen Kosten von NTDs zu schärfen – Krankheiten, die vermeidbar und behandelbar sind.
- Gesetze und Haushaltspläne einzubringen und zu verabschieden, die den politischen Willen, die Führungsrolle und die Verantwortlichkeiten bei der Bekämpfung von NTDs deutlich machen⁸.
- das Bewusstsein für die Vorteile, die sich aus der Unterstützung nationaler NTD-Programme für die globale Gesundheitssicherheit ergeben, zu schärfen.

Als Bürgermeister und führende Kommunalpolitiker der betroffenen Länder

Wir verpflichten uns dazu,

- unsere Position als Vermittler zwischen nationalen Behörden und lokalen Gemeinschaften zu nutzen, um die integrierte ländliche und städtische Entwicklung zu beschleunigen und eine gesunde und florierende Umwelt zu schaffen.
- Gemeinschaften und ihre Führungskräfte in die Feststellung lokaler Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie z. B. NTDs und deren anhaltende lokale Risikofaktoren, einzubinden und dazu zu befähigen.
- sowohl evidenzbasierte als auch eigene Lösungen für NTDs und damit zusammenhängende Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu finden und Verantwortung für deren Umsetzung zu übernehmen.
- Dienstleistungen zur Verbesserung der baulichen Umwelt – einschließlich Wohnungsbau, Infrastrukturentwicklung und -instandhaltung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie einer umweltverträglichen Abfallentsorgung – sektorübergreifend zu koordinieren, um die Übertragung von NTDs und anderen übertragbaren Krankheiten zu verringern.
- mit Organisationen der Zivilgesellschaft (die eine wichtige Brücke zwischen kommunalen Behörden und schwer erreichbaren Gemeinschaften bilden), der nationalen Regierung, dem Privatsektor und anderen wichtigen Akteuren bei der Bekämpfung von NTDs zusammenzuarbeiten⁹.
- sicherzustellen, dass Frauen, junge Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie Minderheiten und unterrepräsentierte Gruppen in Politikgestaltung und Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Als kontinentale und regionale Einrichtungen

Wir verpflichten uns dazu,

- eine politische Führungsrolle bei der Anerkennung von NTDs als Gesundheits- und Entwicklungsprioritäten in unseren Regionen zu übernehmen.
- koordinierte multisektorale Maßnahmen zur Bekämpfung von NTDs in unseren

⁸ Mit „Ausrottung von NTDs“ meinen wir deren Kontrolle, Eliminierung oder Ausmerzung, wie in der NTD-Roadmap 2030 der WHO dargestellt.

⁹ Mit „Ausrottung von NTDs“ meinen wir deren Kontrolle, Eliminierung oder Ausmerzung, wie in der NTD-Roadmap 2030 der WHO dargestellt.

Mitgliedstaaten zu unterstützen.

- die Fortschritte bei der Bekämpfung von NTDs¹⁰ zu überwachen und die notwendigen Schritte zur Kurskorrektur einzuleiten.
- Länder, die wichtige Meilensteine erreicht haben, zu würdigen.
- Best Practices zur Bekämpfung von NTDs vorzustellen und deren Anwendung zu fördern.
- eine Plattform zur Förderung der regionalen Verantwortung bei der Erreichung der NTD-Ziele in den Mitgliedstaaten bereitzustellen, wie z. B. der ALMA Scorecard.
- die Genehmigung und Festlegung von Leitlinien für Instrumente zur Vorbeugung und Behandlung von NTDs zu koordinieren und soweit möglich zu harmonisieren, um die Einführung neuer Diagnostika, Medikamente und Impfstoffe zu beschleunigen.
- eine Plattform für die grenzüberschreitende strategische Planung und Synchronisierung von Maßnahmen zur Eindämmung von NTDs bereitzustellen.
- für die Kontrolle und Eliminierung von NTDs unter den Mitgliedstaaten und anderen wichtigen Akteuren einzutreten.
- Plattformen für die Einberufung von Sitzungen und Foren bereitzustellen, die die Interessenvertretung und Partnerschaften zur Kontrolle und Beseitigung von NTDs fördern.

Als Unternehmen aus Privatwirtschaft und Pharmazie

Wir verpflichten uns auch weiterhin dazu:

- nationale und internationale Programme für den Zugang zu Arzneimitteln gegen NTDs – gemäß der NTD-Roadmap 2030 der WHO – mit unseren engagierten Spenden zuverlässiger, sicherer und wirksamer Arzneimittel und Diagnostika zu unterstützen, gefördert durch ergänzende Mittel von Gebern und Regierungen zur Kontrolle, Eliminierung und/oder Ausrottung von NTDs.
- Forschung und Entwicklung für neue Therapien und deren Bereitstellung für die Menschen und für Programme zum sicheren und wirksamen Ausbau zu unterstützen, um die Ziele der NTD-Roadmap 2030 der WHO und darüber hinaus zu erreichen.
- gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern nachhaltige Lösungen zur Stärkung lokaler Gesundheitssysteme zu schaffen.
- Länder dabei zu unterstützen, ihre NTD-Programme durch die Entwicklung nationaler Pläne, die diese Programme in die nationalen Gesundheitssysteme integrieren, selbst in die Hand zu nehmen.

Als Geber

Wir verpflichten uns als öffentliche und private Geber dazu, unsere technischen und finanziellen Ressourcen zur Unterstützung von Ländern einzusetzen, um die Ziele der NTD-Roadmap 2030 der WHO zu erreichen, indem wir:

- uns mit endemischen Ländern zusammenschließen und mit diesen kooperieren, um ihre Pläne und die umsichtige Verwaltung von Ressourcen zur Erreichung krankheitsspezifischer Ziele bei gleichzeitigem Aufbau resilienter Gesundheitssysteme zu unterstützen.
- andere Geber in die Unterstützung der Bekämpfung von NTDs einbinden und die

¹⁰ Ebd.

Geberkoordinierung unter Federführung endemischer Länder initiieren.

- eine nachhaltige Finanzierung durch Zusammenarbeit mit inländischen Finanzierungsprozessen erleichtern und sicherstellen, dass die NTD-Ressourcen der Geber die Ressourcen der Länder ergänzen und diesen nicht etwa zuwiderlaufen oder sie ersetzen.
- mit den Regierungen der Länder, der Wissenschaft, der WHO und der Industrie bei der Finanzierung von Forschung an neuen Therapien und Diagnostika zusammenarbeiten, um den Fortschritt bei der Bekämpfung von NTDs im Einklang mit den Prioritäten der endemischen Länder zu beschleunigen.

Als multilaterale Organisationen

Wir verpflichten uns dazu,

- in die Stärkung der Gesundheitssysteme durch die weitere Unterstützung der integrierten Leistungserbringung und die weitere Finanzierung von zentralen Programmmaßnahmen, die die NTD-Programmmaßnahmen unterstützen, zu investieren.
- für solide und wirkungsorientierte nationale Strategiepläne mit Blick auf NTDs einzutreten, die Länder bei der Entwicklung ihrer nationalen Strategiepläne zur NTD-Kontrolle, - Eliminierung und -Ausrottung und bei der Umsetzung ihrer NTD-Programme zu unterstützen.
- Ressourcen zur Unterstützung der nationalen NTD-Dienstleistungen sowie der Entwicklung von Diagnostika und Medikamenten zu mobilisieren.
- NTDs zu einer Säule des Globalen Aktionsplans für One Health¹¹ im Rahmen der Tripartite Plus Alliance (WHO, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, Weltorganisation für Tiergesundheit und Umweltprogramm der Vereinten Nationen) innerhalb des breiteren Rahmens des Aufbaus von Kapazitäten, der multisektoralen Koordinierung und der Ressourcenzuweisung zu machen.

Als Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftliche und gemeindebasierte Organisationen

Wir verpflichten uns dazu,

- unsere Beiträge als Durchführungspartner mit endemischen Ländern zu koordinieren, um die Ziele der NTD-Roadmap 2030 der WHO zu erreichen, einschließlich des Eintretens für eine Aufstockung und Beibehaltung inländischer Ressourcen für NTD-Programme, um deren finanzielle Stabilität zu stärken.
- eine stärkere Beteiligung der von NTDs betroffenen Gemeinschaften auf allen Ebenen der Gestaltung, Umsetzung, Politik, Forschung, Überwachung und Bewertung von NTD-Programmen zu ermöglichen.
- Gemeinschaften, die von NTDs betroffen sind, mithilfe eines „Do-No-Harm“-Ansatzes zu schützen, wobei alle Teile dieser Gemeinschaften in den Kampf gegen NTDs einbezogen und lokale Netzwerke von NTD-Champions aufgebaut werden, um die Ziele der Interessenvertretung, der Sozialarbeit und der Mobilisierung von Ressourcen zu unterstützen.
- faktengestützte Praktiken – auf der Grundlage solider Daten – für die Durchführung

¹¹ <https://www.who.int/groups/one-health-high-level-expert-panel>

nachhaltiger Maßnahmen zu etablieren, die belastbare Gesundheitssysteme und integrierte, großangelegte Programme unterstützen und große Wirkung entfalten.

- einen inklusiven Ansatz bei der Ermittlung, Durchführung, Überwachung und Bewertung von NTD-Projekten und -Programmen unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte und der besonderen Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen (z. B. Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Frauen, Männer, Jugendliche und Senioren) zu verfolgen.

Als Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen

Indem wir unsere Sektoren an der NTD-Roadmap 2030 der WHO ausrichten und mit den betroffenen Ländern zusammenarbeiten, verpflichten wir uns dazu:

- eine koordinierte und länderspezifische Forschungsagenda anzubieten, die den Schwerpunkt auf die Stärkung von Forschungskapazitäten, Innovation, Zugang und Gerechtigkeit legt.
- die interdisziplinäre Forschung (einschließlich Biomedizin und Sozialwissenschaften) zu fördern, um fachübergreifend ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie NTDs funktionieren, einschließlich der Frage, wie sich NTD-Dienstleistungen erfolgreich in nationale und lokale Gesundheitssysteme integrieren lassen, und wie sich dieses Wissen in Politik und Praxis übertragen lässt.
- mit den Gemeinschaften bei der Entwicklung von Maßnahmen zusammenzuarbeiten, die den komplexen Bedürfnissen der von NTDs betroffenen Menschen in ihrem nationalen und lokalen Umfeld gerecht werden, und letztlich die Bekämpfung von NTDs zu einem Mittel zur Stärkung der Gesundheitssysteme zu machen.
- umfassende Lehrpläne zu Prävention, Behandlung und Kontrolle von NTDs für alle Bildungsstufen weltweit zu verbessern, mit einem Schwerpunkt auf dem Aufbau von Kapazitäten und Spitzenleistungen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen und in der Forschung sowie auf der Schaffung eines günstigen Umfelds für die internationale Zusammenarbeit, um eine kritische Masse von Fachleuten zu gewinnen und zusammenzubringen, die in endemischen Ländern arbeiten.
- für eine Erhöhung der F&E-Ausgaben im Gesundheitswesen (öffentlich und privat, als Anteil des BIP) und der nationalen Gesundheitsausgaben (für Forschungsinnovation und den Aufbau von Kapazitäten) im Einklang mit den SDGs einzutreten.
- die Entwicklung robuster sektorübergreifender Monitoring- und Evaluierungsmechanismen zu unterstützen, mit denen sich die Auswirkungen von Maßnahmen zur Kontrolle, Eliminierung und Ausrottung von NTDs messen lassen.

Als Jugendliche

Wir verpflichten uns dazu,

- unsere Stimme dafür einzusetzen, Jugendgemeinschaften und junge Führungskräfte – einschließlich junger Menschen mit Behinderungen – für die Umsetzung und Verwirklichung der NTD-Roadmap 2030 der WHO zu gewinnen, zu befähigen und zu unterstützen und so zu gewährleisten, dass junge Menschen im Kampf gegen NTDs nicht auf der Strecke bleiben.
- unsere Kreativität, unsere Energie, unseren Sinn für Innovation, unsere Fähigkeiten im Umgang mit neuen Technologien, unser Denken und unser Talent in den Kampf gegen

Vertraulich

diese Krankheiten einzubringen.

- internationale, regionale und lokale Entscheidungsgremien in die Lobbyarbeit und die Umsetzung der NTD-Roadmap 2030 der WHO einzubeziehen und zu unterstützen.
- gesunde Praktiken, die NTDs vorbeugen und die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden unterstützen, zu fördern und zu übernehmen.